

# Sechstes Bockbierfest in Meine: 500 Gäste und ein Musikzugführer aus Juist für den Fassanstich

Beliebte Co-Produktion der Meiner Vereine – **Alpencasanovas und der Musikzug** aus Meine sorgen für Stimmung

VON CHRIS NIEBUHR

**Meine.** Bock auf Bier? Klaro. Und auf gute Laune, coole Musik und eine super Party. Auch beim sechsten Meiner Bockbierfest ging es wieder ordentlich rund. Gut 500 Besucher feierten am Samstagabend ausgelassen im Zelt auf dem Festplatz.

Die Mega-Party ist eine beliebte Co-Produktion der Meiner Vereine mit dem Festzeltbetrieb Sonntag aus Braunschweig. Das Bier ist natürlich Maibock und kommt aus dem Hause der Wolters-Brauerei, es gab aber auch alternativ Pils und Helles auf der Getränkekarte. Und der Meiner Destillateurmeister Friedrich Hoffmann schenkte seinen Memorykorn aus. Für das leibliche Wohl sorgte die Fleischerei Ramme.

Das Organisationsteam der Vereine Feuerwehr, Musikzug, Schützenverein, Reit- und Fahrverein, Hopfenfreunde sowie TSV Meine rund um Sprecher Armin Rapprich hatte auch die-

ses Mal wieder für alles gesorgt für eine gelungene Sause im Zelt. Da durften auf der Musikseite auch die Stimmungsgaranten der Band Alpencasanovas nicht fehlen. Sie rocken das Haus bereits seit Jahren erfolgreich in Meine.

Den zünftigen Auftakt im Festzelt übernahm jedoch in bewährter Manier der Musikzug aus Meine. Schmissig und unterhaltsam stimmten die Musiker die Gäste bestens ein auf eine Bockbierfete, die in der Region ihresgleichen sucht. Eine Besonderheit: Verstärkung bekamen die Meiner Musiker dieses Mal durch den befreundeten Musikzug von der Nordseeinsel Juist. Die Juister kamen zum Gegenbesuch nach Meine und musizierten mit. Zudem erhielten die Meiner um Dirigent Bernd Willmer ein historisches Instrument von ihnen als Gastgeschenk. Wer die besten Plätze bei dem Spektakel haben wollte, musste übrigens dieses Mal schnell sein: Es gab freie Platzwahl im Zelt. Und



Bockbierfest in Meine: Rund 500 Gäste feierten ausgelassen.

FOTO: CHRIS NIEBUHR

frühes Erscheinen trug auch zum gelungenen Partyerlebnis bei: „Die Stimmung war schon

am Anfang nicht zu bremsen“, freute sich Samtgemeindebürgermeisterin Ines Kielhorn. Sie

war ebenso unter den Gästen wie die Meiner Bürgermeisterin Ute Heinsohn-Buchmann. Bereits beim Warm-Up der Musikzüge standen die Leute auf den Bänken.

Gute Plätze garantierten dann auch eine gute Sicht beim obligatorischen Fassanstich. Gekonnt übernahm das dieses Mal Michael Bockelmann, seines Zeichens Musikzugführer aus Juist. Nach dem offiziellen Anzapfen ging es dann weiter mächtig ab im Festzelt. Die Alpencasanovas übernahmen das Ruder auf der Bühne und heizten den Besuchern mächtig ein mit ihrem Sound. Die Menge feierte ausgelassen, die wilde Party ging bis in die Nacht.

„Ich bin schon öfter dabei gewesen, mir gefällt es einfach“, sagte Tim Burghardt aus Walle. Er sei inzwischen quasi Stammgast der Bockbierfete. Und auch Armin Rapprich vom Organisationsteam war begeistert: „Wir sind absolut zufrieden. Es sind rund 500 Gäste dabei“, sagte er.

## Gesucht und gefunden: „Endlich vertrauenswürdige Steinreiniger“

Daniel Heers aus Gifhorn kann den Steinfreshbetrieb guten Gewissens weiterempfehlen

Gifhorn. Wie viele Menschen kennt auch der Gifhorer Daniel Heers die Berichte über sogenannte falsche Handwerker und Abzocker, die handwerkliche Leistungen zu Wucher-Preisen anbieten. Diese Kriminellen schädigen leider immer auch das Ansehen der seriösen Betriebe, die nun verstärkt gegen „die schwarzen Schafe“ angehen. Heers kann die Skepsis und Verunsicherung vieler Menschen aufgrund der vermehrt auftretenden Betrugsfälle zwar nachvollziehen, er betont aber auch: „Es gibt sie ja, die Firmen, die seit Jahren ehrliche und gute Arbeit vor Ort leisten.“ Er hat einen dieser Betriebe gefunden und empfiehlt diesen daher auch gerne weiter: den Steinfresh-Partnerbetrieb.

Dessen Inhaber Ekrem Kusadasi erläutert die derzeitige Problematik, die viele Steinreinigungsbetriebe beschäftigt: „Momentan kämpfen wir gegen schwarze Schafe in unserer Branche. Immer wieder werden wir darauf angesprochen, dass dubiose Steinreiniger auch in dieser Region an Haustüren klingeln oder Werbeflyer verteilen, auf denen sie eine Steinsanierung anbieten – allerdings zu völlig überhöhten Preisen und mit nicht einzuhaltenden Qualitätsversprechen. Ähnliche Maschinen mit falschen Handwerkern sind ja auch in der Dachdeckerbranche bekannt. Vor solchen Haustürgeschäften, bei denen die potenziellen Kunden oft sogar massiv unter Druck gesetzt werden, können wir nur warnen! Wir distanzieren uns ausdrücklich von solchen Abzocker-Methoden und wir schließen keine Geschäfte zwischen Tür und Angel ab. Zahlreiche Referenzen im Raum Gif-



Eine mit dem „Steinfresh“-Verfahren sanierte Pflasterung. Das geniale Pflegesystem verhindert Flechten und Schwarzalgen.

horn und Wolfsburg zeugen von unserer professionellen Arbeit, die nichts mit denen der Betrüger zu tun hat. Wir sind seit mehreren Jahren erfolgreich in dieser Region tätig, haben viele Menschen mit unserer Arbeit überzeugt, und möchten uns unseren Ruf nicht von dubiosen Firmen kaputt machen lassen!“

Wie können Kunden seriöse Steinreinigungsfirmen von Abzockern unterscheiden? Dazu gibt Daniel Heers, der sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt hat, einige Tipps: „Als erstes sollte man auf sein Bauchgefühl vertrauen. Wenn einem das Angebot in irgendeiner

Weise dubios erscheint, vielleicht auch weil es extrem günstig ist, ist Vorsicht geboten. Generell wird bei Haustürgeschäften oft der „Überraschungseffekt“ genutzt: Die sogenannten Handwerker überrumpeln ihre potenziellen Opfer regelrecht und versuchen dann, ihre völlig überhöhten und oft unprofessionell ausgeführten Handwerks- oder Dienstleistungen zu verkaufen. Seien Sie misstrauisch und wählen Sie Ihren Handwerkspartner in Ruhe aus.

Ein Blick ins Internet kann helfen, auch Familie und Freunde können vielleicht jemanden empfehlen. Wer auf eine Fir-

ma setzt, die seit Jahren in der Region bekannt und hier gut vernetzt ist, deren Firmensitz vor Ort ist und die auf gute Referenzen verweisen kann, der ist auf der sicheren Seite. Außerdem sollte man sich immer schriftlich ein verbindliches Angebot geben lassen. Die Jungs von „Steinfresh“ kenne ich persönlich und kann deren Arbeit nur weiterempfehlen. Aber: Vorsicht vor betrügerischen Nachahmern.“

**Herr Kusadasi, warum denn überhaupt eine professionelle Steinreinigung? Was spricht denn gegen den Einsatz eines handelsüblichen Hochdruckreinigers?**

„Abgesehen von dem Dreck, den das spritzende Wasser an Hauswänden, Autos und Kleidung hinterlässt, ist diese Methode nur kurzzeitig wirksam und entfernt die Verunreinigungen nur oberflächlich. Denn während der Prozedur raut der harte Wasserstrahl die Steine immer mehr auf, sodass Moose, Flechten und Dreck sich immer besser festsetzen und ausbreiten können. Zusammen mit Feuchtigkeit sind aufgeraute Steinflächen ein idealer Nährboden für mikroskopisch kleine Pflanzkübel – die Ursache für hässliche Flechten und für rutschigen Moosbewuchs.“

**Was ist denn die Alternative? Wie sonst wird aus unansehnlich gewordenen Steinflächen wieder eine schicke Hofeinfahrt oder ein einladender Eingangsbereich?**

„Die „Steinfresh“-Methode mit BS-V®-Langzeitschutz wurde speziell dafür entwickelt, in die Jahre gekommenen Steinen wieder neuen Glanz zu

verleihen. Bei dieser Methode handelt es sich um eine Steinaufarbeitung mit Oberflächenreparatur, Langzeitschutz und Farbintensivierung. Dabei werden nicht nur die Steinoberflächen, welche oft durch Verwitterung und/oder jahrelange Hochdruckbehandlungen komplett aufgeraut geworden sind, erfolgreich repariert, sondern auch bereits ausgespülte Farbpigmente wieder ersetzt. Mit dem Ergebnis, dass die Fläche aussieht wie neu – oder, wie manche Kunden uns schon bestätigt haben, sogar noch besser als jemals zuvor. Dabei stellt der BSV-Langzeitschutz® das natürliche Aussehen von Steinflächen wieder her und das ist nicht vergleichbar mit dem simplen Anstreichen von Steinen, wie es von betrügerischen Nachahmern oft angeboten wird.“

**Ekrem Kusadasi betont: „Wir kommen erst, wenn Sie uns kontaktieren. Von Tür zur Tür gehen und klingeln, machen wir NICHT.“**

Ich bin gebürtiger Gifhorer und mache das in dieser Umgebung schon seit 2015, wir haben nur zufriedene Kunden, rufen Sie einfach an und überzeugen sich selbst. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

**Steinfresh® Partnerbetrieb**

Resedaweg 3 · 38518 Gifhorn

www.steinfresh-gifhorn.de

info@steinfresh-gifhorn.de

**Ihr Ansprechpartner:**

**Ekrem Kusadasi**

Festnetz: 05371 – 6721 837

Mobil: 0170 – 332 4 332